Lichte Flaumfederwölklein [...]

Autor(en): **Morgenthaler**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **25 (1920)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-972484

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Lichte Flaumfederwölklein verhüllen ihr goldenes Abendleuchten. Als Ahnung nur vermögen es meine Augen zu trinken. Ihrer himmlischen Scharfschneide steilragende Spur — den Götterpfad für den Bergsteiger — undeutlich im höchsten Eisnebel verschwommen, küsst sie die Sendboten ferner Sterne."

Cima Aeterna.

„Ihr Berge, wisst Ihr es, was Ihr vielen Menschen von heute bedeutet? Dass Euer Sein schon ihr Leben inhaltsreich macht! Dass Scharen von besten Männern nichts Höheres, Edleres kennen als Euch, aeonenlang trotzende, starke Berge zu lieben. Euch Zeit ihres Lebens zu dienen bis zum letzten Atemstoss."

MORGENTHALER.